

11. Perschenegger Spaniel -Waldwandertag

Heute müssen viele Engerln unterwegs gewesen sein, denn das Wetter hätte nicht besser sein können. Nicht zu kalt, nicht zu warm und auch von Regenwolken war keine Spur zu sehen.



Beschwingten Schrittes machten wir uns auf den Weg. Dieses Mal gab es keine Abtrünnigen, weder Hunde noch Menschen sind vom rechten Weg abgekommen.



Gottseidank ist noch ein bisschen „Restfeuchtigkeit“ vom letzten Regen übrig geblieben, was einerseits die Schwammerlsucher freute, andererseits aber unsere „kleinen“ Lieblinge daran erinnerte, dass sie Wasser- und Stöberhunde (FCI Gruppe 8!!) sind. Also rein ins Wasser?! Muss ja da irgendwo im Schlamm zu finden sein.



Komm auch rein!



Bin schon da, rutsch rüber.



Wir wollen auch. Macht ein bisschen Platz. OK, Geht halt ihr rein.



Raus aus dem Moorbad, soll ja recht gesund sein, dem Nächstbesten seine Freude zeigen und die Pfoten an der grauslich sauberen Hose abputzen.



Entsetzlich, das sind ja keine Hunde, das sind ja ????, jetzt fällt mir nicht ein, wie diese Tiere heißen.



Aber so sind sie eben unsere Lieblinge, so lieben wir sie und bis jetzt sind sie noch immer sauber geworden.

Allerdings habe ich nur das **Vorher**-Foto, man könnte fast glauben, das ist ein neuer Farbschlag.



Genug fotografiert, komm und gib mir endlich mein Mittagessen.



Ich komm ja schon.

Ach ja das Mittagessen: Wie immer in gemütlicher Atmosphäre; Rindsuppe mit Gemüse und Nudeln, wahlweise Cordon Bleu und/oder Schnitzel mit allen möglichen Beilagen und natürlich das schon berühmte Mehlspeis-Buffer. Alles zusammen hat den 21 Wanderern auf hohem kulinarischen Niveau wieder auf die müden Beine geholfen. Wir danken dafür (in alphabetischer Reihenfolge):

Edith Deix & Sylvia Handl & Claudia Huber & Gabi Parzer & Christine Reisner & Waltraud Weißhappel

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr im wunderschönen Perschenegg.

H & H Kellner